Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

—o—

Großer Ausverkauf von

Damen u. Kinder Jacken, Capes u. Pelzen,

sowie auch Putzwaaren, Damen und Kinder Hüten, Mützen, etc., viele von diesen zu weniger als

Halbem Preis.

☞ **Wir haben Vortheile in allen Departements.**

—o—

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Agentur für die berühmten Dr. Jäger Wollen-Waaren.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen DEUTSCHEN GESETZEN praeparirte, beruehmte, DR. RICHTER'S

„ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nurecht mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.

25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackwanna avenue. Lorenz & Koempel, 501 Linden Street. Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue. Scranton, Pa.

u. anderen Druggisten i. d. V. St.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Die Scranton Sunday World wird in Zukunft auch nicht mehr erscheinen und zwar weil die Ausgaben die Einnahmen überstiegen.

— Die Zahl der Schüler der öffentlichen Schulen für Dezember war 12,639 von denen täglich duchrschnittlich 10,942 anwesend waren.

— Nur 18 Todesfälle wurden in der verflossenen Woche der Gesundheits-Behörde gemeldet, eine sehr niedrige Anzahl. Neue ansteckende Krankheiten gab es 11.

— Am 18. Februar findet zum Besten der Heimath der Freundlosen im Lyceum Theater ein großes Conzert statt, dessen Direktor Herr John T. Watkins sein wird. Das beste lokale Talent wird dabei mitwirken.

— Pastor Charles G. Spicker, welcher seit letzten November als Seelsorger der ev. luth. heil. Dreieinigkeits Kirche an Adams Avenue und Mulberry Straße fungirte, ist am Sonntag Vormittag formell installirt worden.

— Aus vernachlässigten Magenleiden entstehen häufig Leberleiden. Die beste Behandlung geschieht durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie beleben die Leber und stellen den Appetit wieder her.

— Die Park Commissäre verlangen für dieses Jahr $14,835.00 für Nay Aug Park, $1,862 25 für Connell Park und $250 für Woodlawn Park, zusammen $16,947.25 machend. Dem Voranschlags Comite soll die Sache wie oben vorgelegt werden.

— Ein Projekt ist unter Weg, an Wyoming Avenue, zwischen Mulberry und Vine Straßen, ein großes Apartementhaus zu errichten. Um Options an den Pughe, Merrifield und Bushnell Eigenthümern, mit einer Front von 160 Fuß, wird nachgesucht.

— Paul Vassil fiel am Donnerstag zu Gouldsboro beim Eisladen eine Oeffnung 30 Fuß herab, dabei einen Bruch der rechten Hüfte und Schnittwunden am Kopfe erhaltend; er ward dem Lackawanna Hospital überführt, wo seine Genesung sicher ist.

— In der jährlichen Versammlung der Direktoren der Heimath der Freundlosen am Freitag, ergab der vorgelegte Finanzbericht, daß während des Jahres $25.560.15 ausgegeben wurden und eine Bilanz von $361.00 an Hand bleibt; an dem neuen Heim sind noch $9,050 fällig.

— Bernard S. Niebell, ein langjähriger Angestellter der Lackawanna Eisen und Stahl Companie und bis vor drei Jahren der Meistermechaniker daselbst, ist am Sonntag Abend in seiner Wohnung an Mulberry Straße an Nervenzerrüttung gestorben; er ward 1829 in Mauch Chunk geboren.

— Der an Margaret Avenue wohnhafte und in der Von Storch Mine angestellte Wm. Williams ist am Donnerstag in gefährlicher Weise von einem durchbrennenden Karren verletzt worden; er wurde gegen die Wand gedrückt und ihm mehrere Rippen eingestoßen und der rechte Arm an zwei Stellen gebrochen.

— In einer Versammlung der Grundeigenthümer von Providence Road und Nord Main Avenue am Samstag Abend, um zu erklären, was für ein Pflaster sie vorziehen, waren die Mehrzahl zu Gunsten eines Backsteinpflasters, doch wollen die Grundeigenthümer vom Providence Square bis zur städtischen Linie beinahe einstimmig ein Asphaltpflaster.

— Der Ver. Staaten Briefkasten vor Gordon's Hotel, Ecke Carbon Straße und Gordon Avenue, ist von dem Pfosten, an welchem er angebracht war, herabgerissen und in die Gosse geworfen worden; da die Strafe für ein solches Vergehen $1,000 und drei Jahre im Zuchthaus, so kann es dem Missethäter übel ergehen, wenn er erwischt wird.

— Ein Kerl, der seinen Namen als Thomas Mangan von Wilkes-Barre angab, machte am Sonntag Morgen früh einen Angriff auf den Philip Dewitt, Maschinenführer der Scranton Ill. Heat und Power Companie, doch wurde er von letzterem überwältigt, festgebunden und später von der Polizei abgeholt; der Mayor entließ ihn mit $3 Strafe.

— Ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus an Providence Road, nahe Nord Main Avenue, dem Nate Thompson gehörend und von einer Anzahl Italiener benutzt, wurde am Sonntag Nacht beinahe vollständig durch Feuer zerstört, das durch einen überheizten Ofen entstand, während niemand in dem Zimmer anwesend war; der Verlust beträgt etwa $500.

— Dr. Reasdale hat als seßhafter Arzt des Moses Taylor Hospitals resignirt; an seine Stelle trat Dr. T. C. Jones und dessen Nachfolger ist Dr. F. W. Davis.

— Die Belohnung von $200 welche für die Ergreifung des Mörders Geo Van Horn ausgesetzt war, ist am Montag an Henry Heeman in Wadena, O., gesandt worden.

— Das Superior Gericht beendete am Dienstag Mittag seine hiesige Thätigkeit und vertagte sich bis zum 14. Februar, wann es in Williamsport wieder zusammentreten wird.

— Der Straßenkommissäe hat den Voranschlag seines Departments für 1898 fertiggestellt und beläuft sich derselbe auf die Summe von $76,465, $28,158 mehr wie für 1897.

— Bauer's Band hält morgen (Freitag) Abend im Lyceum ein großes Conzert, für welche Gelegenheit die Band zu 50 Mann verstärkt wurde; ein sehr genußreicher Abend steht in Aussicht.

— Herr S. E. Pulitzer, vor mehreren Jahren ein Bürger von Scranton und Schwager von Herrn E. Moses, ist am Sonntag sehr plötzlich in New York einem Herzschlag erlegen; er wird von seiner Frau und drei Kindern überlebt und wurde am Dienstag beerdigt.

— Wm. Hinkley von Depot Straße, einem Treiber der Leggets Creek Mine, wurde am Samstag beim Karrenkoppeln ein Bein sehr bös zerdrückt; an gleichen Tage erhielt der als Thürensteher in der Cayuga Mine angestellte John Miller durch einen Zug beladener Karren beide Beine schlimm verletzt und man befürchtet im Moses Taylor Hospital, daß eine derselben amputirt werden muß.

— Die deutsch-polnische luth. Emanuel Kirche im Nordende ist am Sonntag Nachmittag unter entsprechenden Feierlichkeiten eingeweiht worden. Außer Pastor J. Kowala von der neuen Kirche waren noch anwesend die Pastoren L. Lindenstruth, Mauch Chunk, Präsident der Conferenz, G. F. Spicker von Philadelphia, Ramer, Ling, Scheidy, G. E. Guild und R. S. Jones. Die Kirche ist ein einstöckiges Gebäude an Reese Straße, mit einem Erdgeschoß für die Sonntagsschule und kostete $2,000; etwa 50 Mitglieder gehören der Gemeinde an.

☞ Delikatessen. — Fische — neue holländische Häringe und russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Kistchen, Hummer, Appetit Silds, geröstetete Mackeralen und Kieler Sprotten in Oel.

Käse. — Fromage de Brie, Liederkranz, Rahm, Grüner, Schweizer, Limburger, Brick und Hand Käse.

Würste. — Salami und Cervelat, Wiener mit und ohne Sauerkraut, sowie Frankfurter in Kannen.

Spezialitäten. — Ochsmaul Salat, Liebig's Fleisch Extrakt, Oliven Oel bei der Quart, Lamm Zungen in Gläsern.

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Avenue.

— Der weiße Hirsch, Schwank in 3 Akten von Carl Pander. — Der deutsche dramatische Verein „Thalia" hat beschlossen, in vier Wochen obiges Stück zur Aufführung in der Musik-Halle zu bringen. „Der weiße Hirsch," ist aus fesselnden und aus humorvollen, belustigenden Scenen zusammengesetzt und sehr unterhaltend. Da die Hauptrollen in guten Händen sind, (Stoeckel, Haberstroh, Reppert, Pittack, Fahrenbolt, Roth, Weiß, Straub u. s. w.), so wird das Stück große Zugkraft ausüben. Mit „Zillerthaler", einem Liederspiel ernster Scenen, wird die Unterhaltung beginnen. Herr Schilling hat seine bewährte Energie in die Führung der Regie gelegt. Herr Schmidt, der bekanntlich nicht gern über ungelegte Eier spricht, glaubt versichern zu können, daß diesmal ein künstlerisches Ganze geliefert wird, wie es Scranton von Liebhaberkräften noch nicht erlebt.

— Der Milchtrust scheint also eine gesicherte Thatsache; am Donnerstag wurde derselbe unter dem Namen Scranton Dairy Companie mit einem Capital von $450,000 organisirt; er controllirt alle die größeren Milchhändler, sowie auch die meisten der kleineren. Die Direktoren und Beamten sind: E. L. Fuller, Präsident; E. N. Willard, Schatzmeister; Wm. Connell, Wm. Halstead, E. N. Willard, E. L. Fuller, Henry Belin, jr., Wm. T. Smith, G. M. Carpenter, A. J. Stone und F. E. Stone, Direktoren; G. M. Carpenter, Verwalter. Die Interessirten behaupten, daß die Vereinigung zu Gunsten der Consumenten sein wird, da durch Einschränkung der Ausgaben der Preis der Milch eher reduzirt als erhöht werden wird. Conrad's Milchdepot an Larch Straße wird als Hauptvertheilungsstation benutzt und ein großer Stall für 40 bis 60 Pferde und alle Wagen daselbst errichtet werden.

— Der jährliche Maskenball des Liederkranz findet am 7. Februar statt.

— Mayor Bailey veranschlagt die für sein Departement nöthige Summe dieses Jahr auf $7,707.

— Klasen's Schneiderwerkstätte an Nord Washington Avenue ist am Mittwoch durch einen Constabler ausverkauft worden.

— Wegen Arbeitsmangel sind in den letzten Tagen 20 Angestellte der D., L. & W. Karrenwerke suspendirt und die Arbeitszeit auf acht Stunden täglich reduzirt worden.

— Distriktanwalt John R. Jones hat die Liste der Criminalfällen fertig gestellt, welche bei der Februar Gerichtssitzung zur Verhandluug kommen sollen; dieselbe enthält 342 Fälle.

— Frau Bertha Frank, Wittwe von Manassa Frank und 66 Jahre alt, starb am Mittwoch nach längerer Krankheit in ihrer Wohnung an Nord Washington Avenue; sie war in Bayern gebürtig und wird von vier Kindern überlebt.

— Beim Durchbrennen seines Pferdes an Linden Straße wurde Wm. Jones und sein junger Sohn von Sanderson Avenue aus der Kutsche geschleudert; ersterer erhielt eine verrenkte Schulter, Schädelwunden und böse Schrammen, während der Knabe eine starke Nervenerschütterung und Schrammen erhielt.

— In der jährlichen Versammlung der Mitglieder des St. Joseph Findling Heim Vereins am Mittwoch wurde beschlossen, im kommenden Frühjahr ein neues Heim zu errichten, dessen Kosten auf $35,000 veranschlagt werden und das auf dem Grundstück nahe dem neuen Gebäude der Heimath der Freundlosen in Dunmork zu stehen kommen wird.

— In der jährlichen Versammlung der Handels Behörde am Montag Abend wurden folgende Beamten erwählt: Präsident, Luther Keller; Vize Präsident, John T. Porter; Schatzmeister, A. W. Dickson; Sekretär, D. B. Atherton; Trustee, J. A. Lansing. Unter anderem wurde eine Herabsetzung der Wasserraten für commerzielle Zwecke besprochen und eine Erhöhung der Steuern an Pfosten befürwortet.

— Die Exekutoren der Handley Hinterlassenschaft gaben am Mittwoch einem lokalen Syndikat eine „Option" auf den sog. Handley Block an der Ecke von Wyoming Avenue und Spruce Straße; über den Preis verlautet nichts. Das Projekt für Erbauung eines achtstöckigen Apartmenthauses auf dem dreieckigen Grundstück hinter der Elm Park Kirche ist auch in Erwägung genommen worden und wird wahrscheinlich in ein paar Tagen entschieden werden. Die Pläne für das große Officegebäude an der Ecke von Linden Straße und Dix Court sind angenommen worden und die Arbeit soll im Frühjahr in Angriff genommen werden.

— Die Demokraten der Stadt hielten am Samstag Nachmittag im Gerichtsgebäude einen Convent ab, um Kandidaten für Schuldirektoren aufzustellen. Die Convent zeichnete sich durch große Unruhe aus, denn es waren viele Bewerber um die Nominationen und die verschiedenen Freunde derselben konnten sich absolut nicht einigen und ein Radau war die Folge. Als sich die Versammelten ausgetobt hatten, wurden folgende Herren nominirt: A. L. Francois, 2. Ward, 3 Jahre; James J. Grier, 3. Ward 3 Jahre; John Gibbons, 20. Ward, 2 Jahre; John J Fahey, 9. Ward, 2 Jahre; Patrick J. Langan, 18. Ward, 1 Jahr; Thomas J. Jennings, 14. Ward, 1 Jahr. In einer am Dienstag abgehaltenen Zusammenkunft der Kandidaten wurde D. J. Campbell als Vorsitzer, M. J. Walsh als Sekretär, und M. T. Howley als Schatzmeister des städtischen Comites ernannt. Auf Anrathen des Advokaten J. H. Burns wurde beschlossen, auch Candidaten für Armendirektoren zu ernennen und folgende Herren wurden aufgestellt: J. K. Smith für's Nordende, F. W. Berge für Hyde Park Borough, M. F. Wymbs für den anderen Theil der Westseite, Morris Schwartzkopf für den centralen Stadttheil, D. J. Campbell für den östlichen Stadttheil und John J. Murphy für die Südseite.

D. O. H. Installirungen.

D. D. Groß Barde Louis Gscheidle installirte die Beamten der verschiedenen Logen des Deutschen Ordens der Harugari in diesem Distrikt, (Lackawanna Co.) während der letzten zwei Wochen für die nächsten 6 Monate wie folgt:

Kaiser Loge No. 269.

Ex. B., Adam Iffland; O. B., Christian Heß; U. B, Karl Iffland; Schatzm., Johann Schlenz; Rechenfr. Phillip Schmidt; Sekretär, Johann Wilhelm.

Freiligrath Loge No. 289.

Ex. B., Max Ludwig; O. B., David Mayer; U. B., Gottlieb Kleile; Schatzm., John Früchtel; Sekretär, Jakob Heß.

Aurora Loge No. 418, Archbald.

Ex. B., Conrad Kleinbauer; O. B., Ludwig Schwarztrauber; U. B., Michael Baldus; Schatzm., Sebastian Gebert; Sekretär, H. Schwarztrauber.

Frauen Logen des Hertha Grades D. O. H.

Martha Loge No. 27.

Ex. B., Anna D. Böff; O. B., Elisabeth Naumann; U. B., Elisabeth Michel; Schatzm., Elise Koch; Rechnfr., Rosa Hack; Sekretärin, Anna E. Wilhelm.

Tabea Loge No. 89, Archbald.

Ex B., Meta Clarkson; O. B., Hannah Zimmermann; U. B., Maria Kraft; Schatzm., Elise Beck; Sekretär, Louis Schwarztrauber.

Augusta Loge No. 98.

Ex B., Christine Teichmann; O. B., Emilie Mack; U. B., Maria Hensler; Schatzm., Karolina Sohns; Rechnfr., Katharina Heß; Sekr., Lizzie Schwenker.

Die Staats Groß-Loge dieses Ordens ist in Allentown und wird die jährliche Groß-Logen Sitzung im August dieses Jahres in Wilkesbarre abgehalten werden.

(Nachdruck verboten.)

Für das „Scranton Wochenblatt."

Humoristische Lokal-Plauderei,

von R. P. L.

Und es zwitschern es die Vöglein von den Dächern, der Wind pfeift es durch die zugigen Fenster und die kleinen und die großen Gassenbuben erzählen es sich auf den Straßen und in den Kneipen: Er ist fort, er ist fort! Der berühmte „Redakteur", der galante, der geniale „Dichter", der liebenswürdige F. L. Nolte.

Nun, ich gratulire dem „Journal". Vor einigen Monaten hatte mir Herr F. L. Nolte sein „Können" als Journalist geschildert — das reinste Wunder! Sogenannte Wunder-Journalisten waren mir bis heute ohne Ausnahme nur deshalb ein Wunder, weil es mich stets Wunder nahm, daß sie sich so genannt. Hat sich Nolte denn wirklich gar nicht geschämt, als er die „Plauderecke" erfand! Ja, man kann prächtige Plaudereien als Blech verzapfen, dem Vanderbilt'schen Ausspruch getreu: „The public be d—d!".

Da dieser geriebene „Raub-Journalist" mit mir anzubinden beliebte, um mich beim Scrantoner Deutschthum anzuschwärzen, so will ich hiermit dieser Null eine Eins vor- und versetzen, daß sie wenigstens bei deutsch-amerikanischen Zeitungen in lobenhoffer'scher Weise bekannt wird.

Was das Urtheil dieses unwissenden und ungeschliffenen „Collegen" über meine Fähigkeiten anbetrifft, so halte ich es unter meiner Würde, zu erwidern.

Denn man würde außerhalb der Kreise geprellter Geschäftsleute in Scranton fragen: Wer zum Teufel war Nolte?

* * *

Professor K., zeigt lobenswerthen Eifer, sich mit den Eltern seiner Schüler in Verbindung zu setzen. Er bevorzugt dabei die Wittwen und unter diesen wieder die jüngeren. Offenbar leitet ihn dabei die richtige Erwägung, daß vor allem alleinstehende Frauen Rath und Beistand bedürfen, und daß dies Bedürfniß um so größer ist, je jünger und unerfahrener sie sind.

* * *

Folgende neue Anzeige, habe für Ihr Blatt soeben erhalten:

„Fortlaufende Unterrichtscurse über sachgemäße Behandlung von Gründungen deutscher Zeitungen, sowie Veranstaltungen humoristischer Abendunterhaltungen. Langjährige Erfahrung, bewährte Recepte und großartige Referenzen stehen mir zur Seite. Auch ertheilt meine Frau französischen Unterricht. Honorar nach Vereinbarung. —

Offerten unter F. L. N., 6te Ave., New York.

* * *

Ich hab' es gehört, ich hab' es vernommen: —

An die „Staats-Zeitung" ist Herr Nolte gekommen, — Und daß er Dichter und Journalist, — Wohl jedem jetzt klar geworden ist. — Schon mancher fiel im stolpernden Lauf — Jählings einige Stufen hinauf; — Doch wie auf die höchste Stufe man fliegt, — Hat nur Herr Nolte herausgekriegt.

* * *

Die Bombe platzt. Die Mitglieder des „Liederkranz," hielten letzten Montag Abend wieder einmal eine ihrer denkwürdigen Beamtenwahlen.

Erwählt wurden zum Vorstand die Herren: Chas. Falkowsky, H. Osthaus, H. Landau, C. Wagner, E. Siebecker, J. Ferber, C. Wenzel, F. Leuthner und F. Hummler. Zum Dirigenten, Herr J. T. Watkins.

Der berühmte Musiker Herr Th Hemberger, wurde leider mit drei Stimmen geschlagen. Da überwältigt einen stets wieder von Neuem die furchtbare Parodie des Schicksals. Ein deutscher Künstler wie Herr Hemberger; in einem deutschen Gesang-Verein von einem Nicht-Deutschen geschlagen!

Herr J. T. Watkins, ist einer der Wenigen, die es verstehen die interogenen Kräfte dieses Vereins, der positiv der leistungsfähigste sein sollte, wenigstens einigermaßen unter einen Hut zu vereinigen —— und das ist ja auch eine Kunst!!

* * *

Weitere „quid novi" wüßte Ihnen heute „ex Scrantonia" nicht mitzutheilen.

Fragekasten.

(für eilige Fälle.)

Mitglied Liederkranz. Sie wünschen, daß Ihrem verdufteten Freunde Nolte auf Kosten des Vereins ein Denkmal errichtet werde? Der Gedanke ist nicht schlecht, überlegen Sie es sich aber doch, ehe sie dafür ins Zeug gehen. Sie könnten mißverstanden werden, und was Nolte selbst betrifft, so ist er unsterblich auch ohne ein Denkmal, wenn auch Herr L. ihm folgenden Nachruf gewidmet:

„Der Mann, der soeben das Feld geräumt,
war längst schon aus der Mode;
daß er noch lebte, erfuhr die Welt
bei seinem Tode!" —

Professor K. Durch Telepathie können Sie allerdings auf Ihren in Deutschland wohnenden Onkel von hieraus einwirken. Sie müssen zu diesem Zweck Abends vor dem Einschlafen lebhaft an ihn denken und ihm dabei die Absicht suggeriren, Ihnen 150 Dollars zu schicken. Ich fürchte nur, daß Sie nach 7—8 Gläsern echten Biers, die, wie sie mir mittheilen, Ihr gewöhnliches Abendmaß bei Herrn Albert Zenke sind, nicht mehr genug Willensstärke zu dieser Aktion besitzen, und zu früh schon einschlafen. Dann ist ihnen eben nicht zu helfen. —

Freund St. Sie haben Recht! Nolte war ein Dichter unter den Dichtern, wie mein A—rm unter den Gesichtern. Wer hat ihnen aber gesagt, daß ich einer sei, oder gar sein möchte? Als Satyriker mache ich nur dann gute oder schlechte Verse, wenn ich dadurch die Bissigkeit schärfen kann.

Der ‚Deutsche Correspondent' schreibt: „Es ist bekannt, daß der deutsche Sprachschatz eine Anzahl Worte birgt, bei denen der Zufall gefügt hat, daß sie, von hinten nach vorne gelesen, ebenso lauten, wie umgekehrt. Eines der bekanntesten dieser Art ist „Reliefpfeiler", dann noch „Marktkram," „Reittier", „Rentner" u. s. w. Neu aber dürfte es sein, daß zwei Wort bestehen, deren Buchstaben nicht nur nach beiden Richtungen hin die gleiche Lage zu einander einnehmen, sondern deren Bedeutung in der That auch dieser Eigenschaft entspricht. Sie heißen: „Egale Lage."

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— John Dobner von Priceburg wurde am Freitag in dem Johnson Slope durch einen Deckenfall augenblicklich getödtet.

— Thomas Henry von Olyphant ist am Dienstag in Johnson's Mine zwischen dem Fahrstuhl und einem Pfosten gefangen worden, dadurch sehr schlimme Verletzungen erhaltend.

— John Wilhelm, der 10 Jahre alte Sohn der Eheleute George Lorenz von Archbald, starb am Dienstag nach längerer Krankheit und wird heute Nachmittag im deutschen luth. Friedhofe beerdigt.

— Weil der 15 Jahre alte Albert Ziviski von Archbald mehrere Tage zuvor dem Nachbar John Tomoski eine Flinte entwendete, ließ ihn dieser am Donnerstag arretiren und da die Eltern des Knaben keine Bürgschaft stellen konnten, mußte er in's Gefängniß.

— Der 55 Jahre alte John Jones von Dickson City wurde am Freitag auf die Anklage seiner Frau arretirt, weil er sie und ihren Sohn beinahe erschoß; seine 19 Jahre alte Tochter hat sich kürzlich einem unsittlichen Lebenswandel ergeben, was ihren Vater so angriff, daß er den Verstand verlor und in seiner Geistesverwirrung Mordgedanken bekam.

(Carbondale Correspondenz.)

— Herr Peter Krantz, der seit einiger Zeit krank war, kann wieder ausgehen.

— Die D. & H. Companie wird in der Clinton Mine bis zur ersten Ader einen Luftschacht senken lassen.

— Fred. Topping, der langjährige Superintendent des Wrackdepartements der D. & H. Co., hat resignirt.

— Fitzko Schulea ist am Mittwoch in der Northwest Mine von einem Zug Karren verletzt worden und starb kurze Zeit nachher.

— Das soeben von den Assessoren fertig gestellte dreijährige Assеßment veranschlagt das hiesige steuerbare Grundeigenthum auf $2,851,768.

— Die hiesigen Bauschreiner haben die Contraktoren um einen 9stündigen Arbeitstag gefragt und wollen von 22½ bis 30 Cents die Stunde Löhnung.

— Charles Gates von Birkett Straße, Maschinist in der Gebr. Klotz Seidenfabrik zu Simson, gerieth am Montag beim Aufölen mit einer Hand in einen Kettenriemen; dieselbe wurde bösartig zugerichtet und auch der Arm verletzt.

— Der Germania Gesangverein erwählte am Montag folgende Beamten für das laufende Jahr: Präsident, Michael Niesen: Vize Präsident, Joseph Krantz; Schatzmeister, John Von Beck; Prot. Sekr., Gus Niesen; Fin. Sekr., Albert Engel; Trustee für 3 Jahre, Peter Hermann; Proviantmeister, Wm. Jung. Es wurde beschlossen, den jährlichen Maskenball am Montag Abend, den 21. Februar abzuhalten.

Erdrosselt ihre Stieftochter.

Frau Christopher Wollert von Algonquin, Ill., gesteht, daß sie ihre dreizehnjährige Stieftochter Louise Wollert getödtet habe; man glaubte zuerst, daß sie von einem Landstreicher ermordet worden sei, da Frau Wollert ihren Nachbarn so erzählte. Eine Untersuchung durch die Chicago'er Polizei warf später im Tage die Landstreicher-Theorie über den Haufen, und sie verhaftete die Frau, welche eingestand, daß sie das Kind mit einem Schürzenband erdrosselt und dann mit einem Revolver mehrere Kugel in den Körper des Mädchens geschossen habe. Der Mord war die Folge eines Streites. Die Polizei befürchtete, daß die Mörderin gelyncht werden würde und brachte sie deshalb nach Woodstock in's Gefängniß.

Nach einer Versammlung beschlossen.

Zeit bis zum 1. Februar gegeben, um den großen Vorrath des Eisenbahn Wracks loszuschlagen, dessen Verkauf jetzt in No. 427 Lackawanna Avenue, zwischen Wyoming und Washington Avenues, Scranton, Pa., stattfindet.

In einer regelmäßigen Versammlung aller Betheiligten wurde einstimmig beschlossen, den Verkauf bis zum 1. Februar auszudehnen. Viele Waaren sind schon verkauft worden, doch ist der Vorrath so groß, daß er nicht innerhalb 10 Tagen losgeschlagen werden konnte. Kommt daher, wenn ihr echte und wirkliche Vortheile wollt, schnell zu uns, da der Verkauf positiv laut Anordnung der Companie 1. Februar schließen wird.

Leset die folgenden Preise, kommt dann und besehet die Waaren; das andere überlassen wir Ihnen.

Männer Arbeitsanzüge, $2.75, werth $8.00. Männer Geschäftsanzüge, $3 95, werth $12 00. Männer importirte schottische Anzüge 4.65, werth 15.00. Männer seidengemischte Anzüge 5.95, werth 16.50. Männer Driving Ulsters, von 2 00 zu 7 50. Männer ganz Wolle Hosen 1.49, werth 4 50. Importirte Carr's Melton, ganz Seide besäumt 6.95, werth 20 00 Knaben Harris Cassimere Anzüge, 2.95, werth 12 00 Knaben Sawyer's Cassimere Anzüge 3.50, werth 10.00. Junge Männer Cheviot Anzüge zu 3 95, werth 12.00. Hübsche Jüngling Anzüge, importirt, 4.65, werth 15.00 Eleganter irischer Frieze Ueberrock 6 95, werth 22.00. Kinder elegante schottische ganz Wolle Anzüge 1.95, werth 5 00. Männer elegante Dreß Anzüge 7 50, werth von 18.00 zu 22.00. Männer elegante Lootsen Dreß Bieber Ueberröcke, schwarz, blau und braun, 6.85, werth 16.00. Cutaways, seidenbesäumt, 7 95, werth von 20 00 bis 30.00. Kinder feinste Dreß Anzüge, 2 65, werth von 5 00 bis 9 00 Elegante Anzüge 2.95 Seidene Hosenträger 10c., werth 75c. Overalls 22c. Hüte 69c., werth 3 50. Seidene Schirme 49c., werth 3 00. Halsbänder, 15c., werth 50c. und 75. Taschentücher 3c., werth 25c. Socken 4c., werth 15c Allerhand Handschuhe für weniger als eindrittel Werth. Kinder Cape Ueberröcke von 75c. auswärts. Tausende Ueberröcke und Ulsters beinahe umsonst. Unterwaare zu eurem eigenen Preise. Knaben Größen von 10 Jahren zu 20. Lange Hosen und Kniehosen. Celluloid Kragen 4c. Manschetten, 11c. Kinder Reefers in allen Farben und Größen. Männer Pea Jacken und Westen. Und tausende andere Vortheile welche wegen mangelndem Raum zu zahlreich sind, um sie hier aufzuführen. Jeden Abend bis 9 Uhr offen. Seid sicher daß Ihr bei No. 427 Lackawanna Avenue, zwischen Wyoming und Washington Avenues, Scranton, Pa., seid, ehe ihr eintretet.

Stadtrath.

Common Council, 13. Jan.

In einer einstündigen Sitzung dieses Zweiges wurden am obigen Abend eine bedeutende Anzahl wichtige Geschäfte erledigt.

Angebote zur Erbauung des 17. Distrikts Hauptabzugskanales auf der Südseite wurden eingereicht und dem betreff. Comite überwiesen; dieselben lauten wie folgt: E. S. Williams, $48,000; Flanaghan & O'Hora, $2.83 den laufenden Fuß; P. H. O'Hara, $53,000; Gebr. Dunn, $2.63 den laufenden Fuß.

Stadtgeometer Phillips sandte ein Schreiben in Betreff der Pflasterung von Carbon Straße ein; auf den Vorschlag, die Nivellirungslinie daselbst zu verändern, bemerkt er, daß nach der früheren Nivellirungslinie bedeutende Verbesserungen gemacht worden sind und daher eine Aenderung nicht weise sei. Die Straße ist 40 Fuß breit mit einem 20 Fuß breiten Fahrweg wo sie aufgebaut ist; sie sollte bis zur Penn Avenue eine gleichmäßige Breite erhalten und die unschönen Stützpfeiler in derselben entfernt werden. Die veranschlagten Kosten für Asphaltpflasterung sind $7,598.70, für Backsteinpflasterung $5,964 90, doch würden diese Summen etwas erhöht werden, wenn die Straße die gleichmäßige volle Breite gemacht werden würde. Der Bericht ward angenommen und eingetragen.

Des Stadtschatzmeisters monatlicher Bericht zeigte für den 1. Dezember eine vorhandene Baarbilanz von $139,274.76; die Einnahmen während des Monats betrugen $252,497.00, die Ausgaben $53,151.39, eine Bilanz von $199,345 61 lassend.

Jener Resolution des oberen Zweiges wurde beigestimmt, die den Stadtgeometer anweist, Pläne und Kostenüberschläge für einen Zweigabzugskanal unter dem Seitenweg an Washington Avenue, zwischen New York und Marion Straßen, anzufertigen.

Als die Ordinanz zur Eröffnung von Wyoming Avenue aufgerufen wurde, entfernten sich beinahe alle republikanischen Mitglieder; sie wurde jedoch bei zwei Lesungen angenommen, sowie auch folgende: Für eine Ausgleichung bei der Bezahlung von permanenten Feuerwehrleuten und für Uebertragung des Fonds an die Scranton Freiwillige Feuerwehr Unterstützungs Gesellschaft, welche die Stadt als ihren Antheil von an auswärtigen Versicherungs Gesellschaften erhobenen Steuern erhalten hat. Die Ordinanz welche der Dunn Bespritzung Companie das alleinige Recht zur Straßenbespritzung giebt, ging bei dritter Lesung durch.

Sweeney reichte eine Ordinanz ein, die sehr wichtig ist und eine große Summe Geldes benöthigen wird; dieselbe bezweckt eine 60 Fuß breite Straße, von dem südlichen Ende der Spruce Straße Brücke bis zur Prospect Avenue. Sie wurde dem Comite übergeben, das sie im günstigen Falle drucken lassen soll.

Reese reichte eine Resolution für einen Wasserstock an Charles Straße in der 1. Ward ein. Eine von Roone eingebrachte Resolution weist den Straßenkommissär an, alle Straßen in der 18. Ward mit Schildern zu versehen. Eine Resolution die Opposition erregte aber doch angenommen ward, giebt dem Feuerchef das gegenwärtige Empfangszimmer auf dem zweiten Flur als Office und die bis jetzt von ihm als Amtsstube benutzte Räumlichkeit den Park Commissären als Office, der Behörde der Appellation und Revision das erstere Zimmer dadurch entziehend.

Des Mayors Botschaft wurde verlesen, angenommen und eingetragen und dann bis heute Abend Vertagung genommen.

Die anberaumte Sitzung des oberen Zweiges konnte wegen Mangel eines Quorums nicht stattfinden.

Danksagung.

Bei dem schweren Schicksalsschlage, der uns durch den Tod der geliebten Gattin und Mutter betraf, danken wir allen, die uns ihr Beileid ausdrückten, innigst, speziell der Augusta Loge No. 98, D. O. H., dem Frauenverein und Kirchenchor der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde, Scranton Junger Männerchor, Pastor W. A. Nordt und Freunden und Verwandten.

Johann J. Hermann,
nebst Söhnen und Töchtern.

Nachruf

an unsere liebe Mutter Ulrika Hermann.

Nun ist es nur zu wahr
Wo vor uns längst so bange war:
Das innig zarte, theure Band,
Zerriß der Tod mit starker Hand.
Dein Auge, das mit Lieb' und Sehnen,
Oft uns freundlich angeblickt,
Haben unter heißen Thränen
Segnend wir dir zugedrückt.
Deine Hand, die treulich wirkte,
Unermudlich Tag für Tag,
Ruhet nun im stillen Grabe
Bis zum Auferstehungstag.
Und dein Mund, der oft gesprochen,
Treu und gut im milden Wort,
Ach, er ist uns nun geschlossen,
Nimmer tönt er uns hinfort;
Doch, was deine Liebe sprach,
Tönt in unsern Herzen nach.
Auch dein Herz, das treu geschlagen,
Für die Deinen allezeit,
Ruhet nun in sanftem Schlafe
Bis zur Auferstehungszeit.
Nun, so schlafe wohl, o Mutter!
Schlafe sanft in deiner Gruft,
Bis zum Auferstehungstage
Christus alle Schläfer ruft.
Dann wird Christus uns, die Seinen,
Ewig dort bei sich vereinen,
„Dort ist Tag und keine Nacht,
Wo man nach den Thränen lacht".

Gewidmet von ihrem Gatten Johannes J. Hermann nebst Söhnen und Töchtern.

Neue Anzeigen.

Verlangt:

Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit: muß Waschen und Backen können. Nachzufragen bei Frau Dimmlich, 628 Monroe Avenue.